

Inhalt

I Einführung — 1

I.1 Einleitung — 1

I.2 Zu Quellenkorpus und Struktur der Arbeit — 7

II Theoretische Rahmenziehung — 14

II.1 Exemplarisches Erzählen — 14

II.1.1 Zur exemplarischen Kurzerzählung — 14

II.1.2 Einzelfall und Regel. Relationen von Besonderem und Allgemeinem in der exemplarischen Kurzerzählung — 19

II.1.3 Exemplarisches Erzählen als narratives Argumentieren: Ähnlichkeit und Analogie — 27

II.1.4 Narratives Argumentieren zwischen Rhetorik und Hermeneutik — 34

II.2 Metapher und exemplarisches Erzählen — 38

II.2.1 Einleitung: Metapher und Erzählen — 38

II.2.1.1 Metapher und Rhetorik. Die Metapher als Schlussverfahren — 39

II.2.2 Metapher und Hermeneutik — 45

II.2.2.1 Paul Ricœurs ‚lebendige Metapher‘ — 48

II.3 Kleine Formen exemplarischen Erzählens: Fabel, Gleichnis, historisches Exempel — 52

II.3.1 Die rhetorische Perspektive: *fabula*, *argumentum*, *historia* — 52

II.3.2 Exemplarische Kurzerzählungen und *bîspel* – Perspektiven der Forschung — 61

II.3.3 Metapher und exemplarische Kurzerzählung — 64

II.3.3.1 Fabel, Gleichnis und historisches Exempel als ‚Metapher‘ — 67

III Exemplarische Kurzerzählungen im nicht-narrativen Kontext — 77

III.1 Exemplarisches Erzählen im historischen Kontext — 77

III.1.1 Historisches Geschehen und exemplarische Kurzerzählung — 77

III.1.1.1 Herausforderungen des Exemplarischen: Rhetorische Substrate in der *historia sacra* — 81

III.1.2 Funktionstypen des Exemplarischen im historischen Geschehen: Ähnlichkeit und Analogie (Löwenhöhle und Hirschherz) — 88

III.1.3 *historia* als Fabel: Bild-Narrative im Teppich von Bayeux (Exkurs zur Fabel als visuelles Medium) — 103

III.2 Exemplarische Kurzerzählungen im didaktischen Kontext — 109

III.2.1 Einzelfall und Regel: Parameter einer rhetorisch-didaktischen Beweisführung — 109

III.2.2 Die singuläre Kurzerzählung im didaktischen Kontext: Wernher von Elmendorf — 115

- III.2.3 Spielräume von Funktionalisierung und Narrativierung: Thomasin von Zerklaere: *Der Welsche Gast* und Hugo von Trimberg: *Der Renner* — **119**
- III.2.4 Kasuistik und Exempelketten: Die *Schachzabelbücher* Heinrichs von Beringen und Konrads von Ammenhausen — **131**
- III.3 Exemplarische Kurzerzählungen im christlichen Kontext — **145**
- III.3.1 Einführung: Erzählen von der Ausnahme — **145**
- III.3.2 Darstellungstechniken exemplarischer Kurzerzählungen im christlichen Kontext — **151**
- III.3.3 Kontinuität und Transformation von Erzählmustern am Beispiel der *Heiligen Regel für ein vollkommenes Leben* und des *Großen Seelentrots* — **156**

IV Ausgewählte Sammlungen exemplarischer Kurzerzählungen — 168

- IV.1 Einleitung: Das Archiv als Kontext — **168**
- IV.2 Ulrich Boner: *Edelstein*. Die geschlossene Sammlung — **173**
- IV.2.1 Einführung: Forschung und Überlieferung — **173**
- IV.2.2 Konzeption und Struktur des *Edelstein* — **176**
- IV.2.3 Topik im *Edelstein* — **183**
- IV.2.4 Fallstudie: *natûre* und *gewonheit* im *Edelstein* — **189**
- IV.2.5 Rhetorisches Reservoir und narrative Argumentation im *Edelstein* — **197**
- IV.3 *Gesta Romanorum*. Die offene Sammlung — **207**
- IV.3.1 Einführung: Forschung und Überlieferung — **207**
- IV.3.2 Die Lesbarkeit der *historia*. Die *Gesta Romanorum* zwischen Wahrheit und Wahrscheinlichkeit — **211**
- IV.3.3 Erzählen in den *Gesta Romanorum* — **217**
- IV.3.3.1 Von der Beschreibung zur Erzählung — **218**
- IV.3.3.2 Kombination von Erzähltraditionen — **223**
- IV.3.3.3 Kontextualisierung und narrative Addition — **227**
- IV.3.4 Einzelfall und Regel: Juristische Argumentation zwischen Epikie, List und Rhetorik — **230**
- IV.4 Ausblick ins Spätmittelalter: Die Handschrift London, British Library, MS Add. 24946 — **238**
- IV.4.1 Einführung — **238**
- IV.4.2 Narration und Argumentation in der Handschrift Add. 24946 — **241**
- IV.4.2.1 Struktur und Inhalt der Handschrift — **241**
- IV.4.2.2 Der dritte Abschnitt der Handschrift: Fabeln und Gleichnisse — **246**
- IV.4.2.2.1 Anordnung der exemplarischen Kurzerzählungen — **246**
- IV.4.2.2.2 Techniken rhetorischer Argumentation — **250**

IV.4.2.3	Der siebte Abschnitt der Handschrift: Historische Exempel — 252
IV.4.3	Common Sense als Wissensform in Add. 24946 — 259
V	Fazit — 267
VI	Literaturverzeichnis — 273
	Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen — 273
	Eingesehene Handschriften — 273
	Quellen — 274
	Forschungsliteratur — 280
	Verwendete Internetquellen — 301
	Personen- und Werkregister — 302

